

24. Mai 2022



Beschluss des Kreisverbands BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin-Mitte

Wachstum braucht Wurzeln

Wir sind als Kreisverband in den letzten 3 Jahren 1.000 Menschen mehr geworden und haben uns damit fast verdoppelt. Mit inzwischen über 2.000 Mitgliedern sind wir einer der größten bündnisgrünen Kreisverbände überhaupt und größer als mancher Landesverband. Wir sind die stärkste politische Kraft in Berlin-Mitte und stellen den Bezirksbürgermeister, 2 Stadträtinnen, 5 direkt gewählte Mitglieder des Abgeordnetenhauses und die Bundestagsabgeordnete unseres Bezirks.

Die Strukturen unseres Kreisverbands – die Räume, die Gremien, die Verfahren – sind aber weitgehend gleich geblieben.

Wir möchten unser Wachstum und unsere damit verbundene neue Rolle deshalb jetzt auf solide Wurzeln stellen. Dazu wollen wir unseren Kreisverband gemeinsam neu denken und neu aufstellen. Wir werden unter anderem darüber nachdenken, wie wir die Zahl unserer aktiven Mitglieder weiter erhöhen können, wie wir stärker in den Kiezen verankert sein können, wie wir als Kreisverband diverser und inklusiver werden und wie wir unsere politische Arbeit noch stärker vernetzen und gemeinsam in den Landes-, Bundesverband und die Gesellschaft tragen können. Hierzu werden wir über neue Formate, die Reform bestehender Formate und Struktur sowie die Neuregelung unserer Verfahren diskutieren.

Die neuen Wurzeln unseres Kreisverbands wollen wir gemeinsam schaffen, damit alle von uns auf ihnen aufbauen können. Deshalb ist unser Strukturprozess geprägt von Transparenz, direktem Austausch und möglichst breiter Einbindung. Wir werden viele Perspektiven in den Prozess einbeziehen – dazu gehören unter anderem die Mitglieder, die an allen und die Mitglieder, die bisher an keinen Gremiensitzungen teilnehmen.

Der Strukturprozess ist in drei Phasen untergliedert.

In einer ersten "Inputphase" von Mai bis September sammeln wir die Themenfelder, mit denen wir uns im weiteren Prozess beschäftigen. Den Startpunkt setzen wir mit der Diskussion in der Mitgliederversammlung. Um aber die Vielfalt unserer gewachsenen Partei abzubilden, fragen wir die Perspektiven verschiedener Gruppen und Akteure, wie z. B. der Neumitglieder, der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften, der Grünen Jugend oder unserer Amts- und Mandatsträger:innen in unterschiedlichen Formaten strukturiert ab.

Die "Ausarbeitungsphase" von September bis November startet mit einem großen Strukturkonvent. Anhand der gesammelten Themenfelder sollen sich in Workshops und Debattenräumen Teams gründen, die konkrete Lösungsvorschläge entwickeln – sei es durch Vorschläge zur Änderung der Satzung, der Geschäftsordnung oder für andere Anträge.

In der "Auswertungs- und Abschlussphase" schließen wir den Prozess gemeinsam ab. Die zuvor entwickelten Lösungsvorschläge werden ab Anfang November zusammengetragen und in einem Diskussionsvorschlag des Vorstands miteinander verbunden. Dieser Vorschlag ist die Grundlage der abschließenden Diskussion. Eine zu wählende Antragskommission moderiert diese und schlägt der Mitgliederversammlung im Januar 2023 einen Verfahrensvorschlag zur Beschlussfassung vor.